Sie können nämlich auch Steuern sparen,...

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aber mein Onkel hat ihm alles Erforderliche zum Betreiben einer Phantom-Schule beigebracht.

Und natürlich kriegen Sie die Spenden an ihn praktisch vollständig wieder zurück.

Das ist ja wohl klar.

Und das zehrt ihr ganzes steuerbares Einkommen auf?

Fast. Aber was übrigbleibt, fällt den Abschreibungen anheim, so dass wir bis jetzt immer mit Verlust abschlossen. Und jemand, der Verlust hat, kann ja nicht gut besteuert werden.

Sie sind schrecklich! Alle anderen müssen Steuern zahlen, und Sie betrügen sich auf listigste und skrupelloseste Weise heraus. Das ist doch ungerecht!

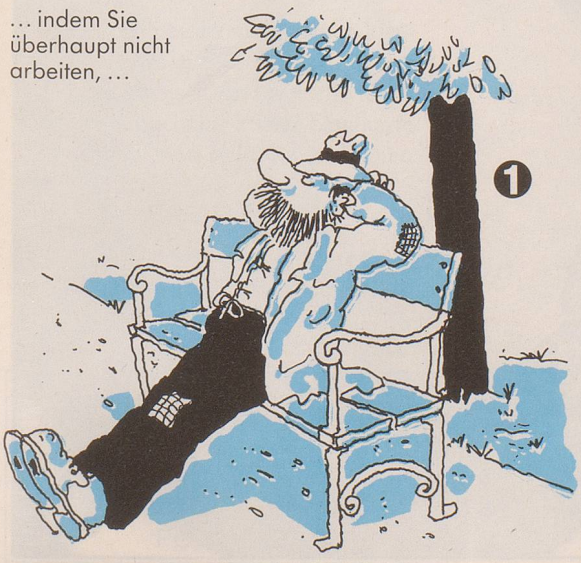
Das sagen *Sie.* Ich halte es für einen durchaus legitimen Akt der Notwehr – immerhin beelende ich die Welt nicht mit einer Leichenbittermiene wie der Ihren, wenn die Steuererklärung kommt ... so und jetzt muss ich wieder mal arbeiten ... noch irgendwelche Fragen?

Würden Sie mich bitte anstellen? Ich hätte da einen Bruder in Ghana ...

Falls Ihnen die eben gesprächsweise erwähnten Steuerspartips – aus welchen Gründen auch immer – nicht praktikabel erscheinen, hat **Hans Moser** für Sie hier weitere Anregungen auf Lager:

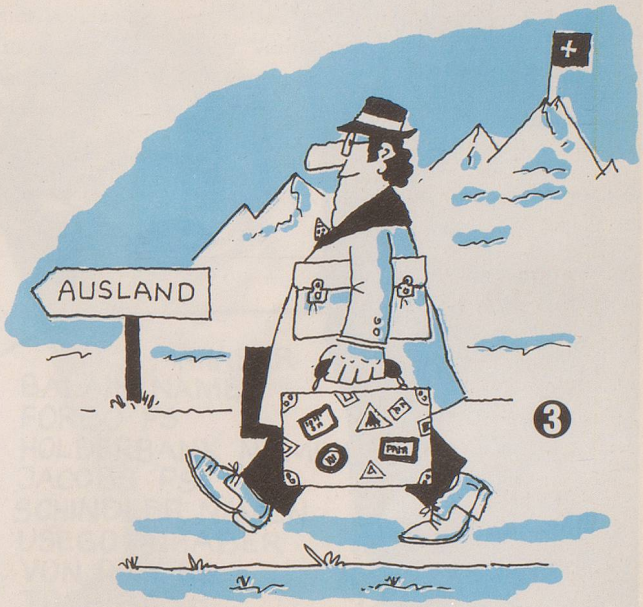
Sie können nämlich auch Steuern sparen, ...

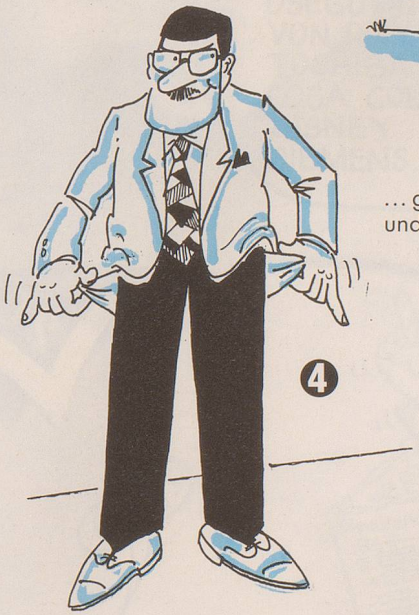
... indem Sie überhaupt nicht arbeiten, ...



... einfach abhocken, anstatt die Steuerrechnung zu begleichen, ...

... alle drei Monate ins Ausland verreisen, ...





... grosse Schulden machen und dann in Konkurs gehen.

Aber ganz sicher sind Sie vor dem Steueramt erst, wenn Sie dann einmal **so** weit sind: